

Kurzvorstellung



Thomas Wyss, Dipl. Bauführer HF

SBB AG – Infrastruktur Ausbau- und Erneuerungsprojekte Projektmanagement

2017 – : SBB AG, Infrastruktur, Senior Oberbauleiter Multiprojekte

2015 – 2017: Implenia AG, Projektleiter im Bereich Akquisition & Support, Civil Engineering.

2012 – 2015: SBB AG, Infrastruktur, Fachlead Arbeitssicherheit

2004 – 2015: Zschokke Locher → Implenia AG, Leiter Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz 1989 – 2004: Versch. Bauunternehmen, Bauführer/Baustellenchef von Untertagbaubaustellen

2013: Grundlagenmodul Eisenbahntechnik, Ausbildung Ereignisanalyse

2008: Lehrgang Umweltsystem-Management 2005: EKAS-Kurs Sicherheitsfachmann (ASA)

2000 – 2002: Unternehmerschule des SBV

1998 – 1999: Praktiker Management Schule FH NWS in Olten 1991 – 1994: Bauführerschule an der SBA in Unterentfelden

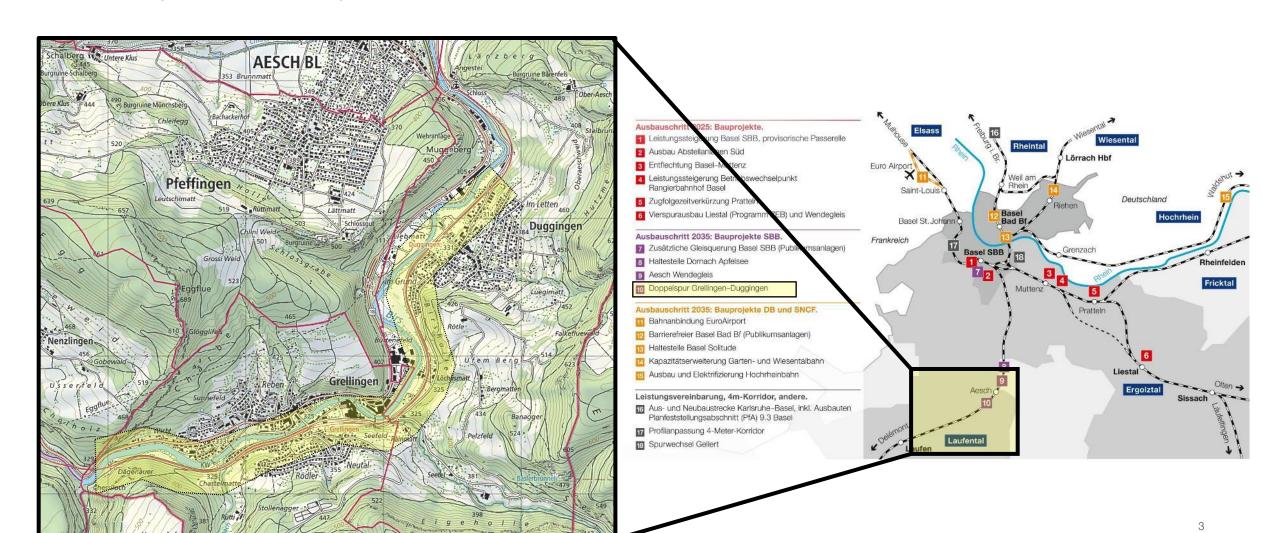
Weiteres: Mitglied Arbeitsgruppe Bauleitung I-AEP

Co-Referent Baulogistik für I-AEP

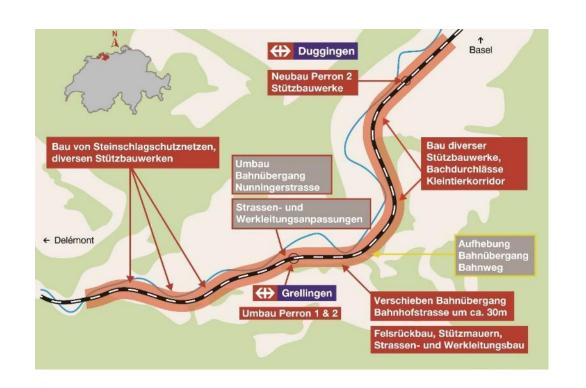
Hobby: Spiele Saxophon in Harmonieblasorchester / Feldornithologie

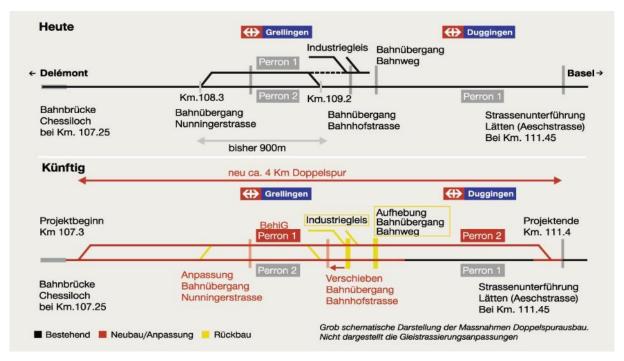
Projektperimeter.

Linie 230 (Basel-Delémont), Km 107.270 – 111.440



(Partieller) Doppelspurausbau Grellingen-Duggingen. Weshalb?





- Auftrag von BAV, sowie den Kantonen BL, BS, JU, SO → ½-h Takt Fernverkehr: Basel Laufen Delémont
- Mit mehr Zugsverkehr auf dieser Linie sind die Kreuzungsmöglichkeiten auf den Einspurabschnitten limitierend für den geplanten Angebotsausbau. → Lösung: Doppelspurstrecke dort, wo sich Züge kreuzen

Kosten: CHF 133 Mio. CHF

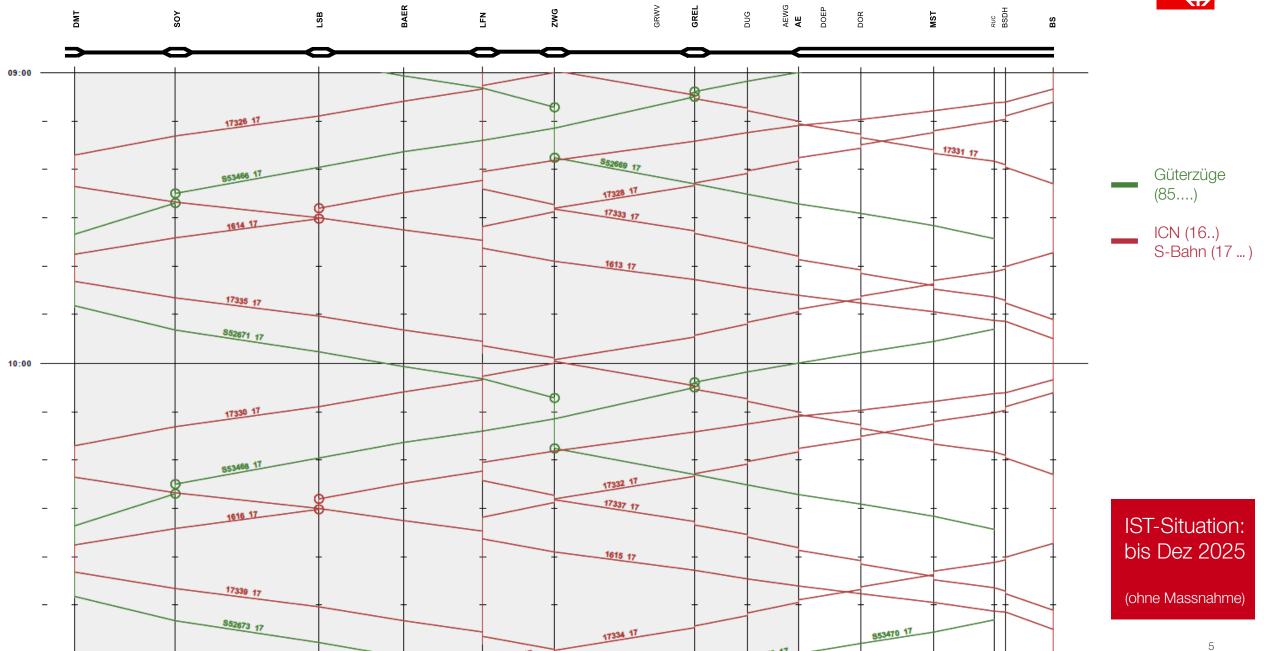
Bauzeit:

3 Jahre (2023 - 2025/26)

(+/- 10%, Stand Bauprojekt, 2021)

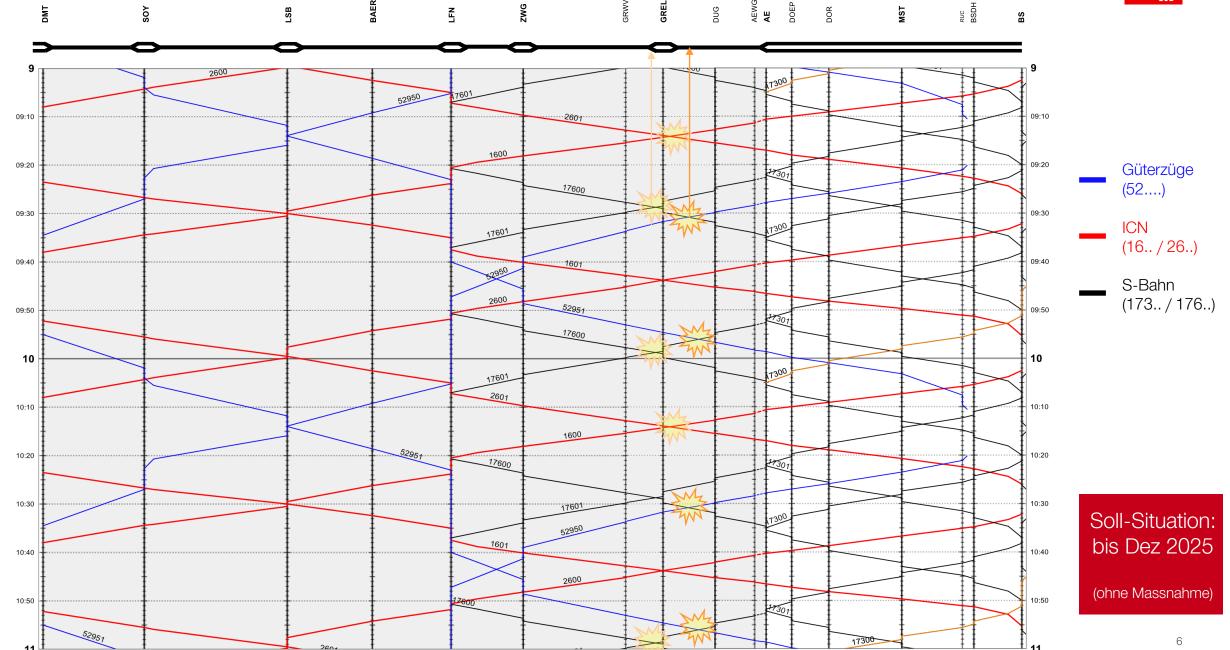
(Beginn Planung: ab Studie seit 2013 ...)



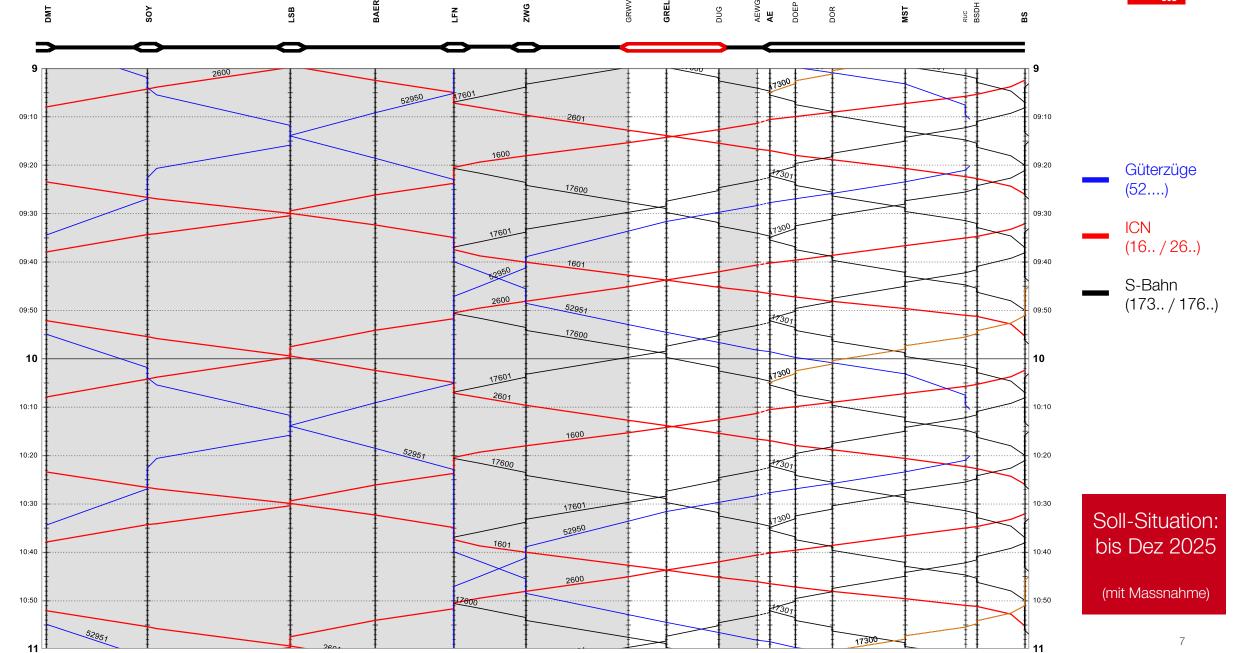


11:00









Mehrwert des Bauvorhabens für das Laufental.



Einführung des Halbstundentakts im Fernverkehr stärkt den Wohn- und Wirtschaftsstandort Laufental und hat einen positiven Effekt auf das Verkehrsaufkommen auf der Strasse.



Mehr Pünktlichkeit:

Züge können sich auf dem 4 km langen Doppelspurabschnitt flexibler kreuzen.



Knoten Bahnübergang Bahnhofstrasse und neue Einbindung Bahnweg in Bahnhofstrasse: Sichere, durchgängige Verbindung für Fuss-/Veloverkehr zwischen Grellingen und Duggingen.



Mehr Sicherheit:

Reduktion der Anzahl Bahnübergänge in Grellingen von heute 3 auf 2 (Wegfall BUe Bahnweg).



Haltestelle Duggingen mit neuer Personenunterführung:

Zur Perron-Erschliessung und als neue Querverbindung zwischen Dorf Duggingen und Bahnweg.

Zeitplan.

Wann	Was
07.02.2023	Erteilung Plangenehmigung (Baubewilligung) durch BAV.
01.04.2023 bis 26.04.2025	Was: Platz schaffen für Doppelspur. Wie: Verbreiterung und Absicherung Trassee mit Stützbauwerken. Einschränkungen: Nacht- und Wochenendsperrungen.
26.04.2025 bis 28.09.2025	Was: Bau der Doppelspur. Wie: Rückbau bestehende Bahninfrastruktur (Gleis, Fahrleitung, etc.), Neubau doppelspurige Bahninfrastruktur. Zudem: Neubau Bahnübergänge, Durchlässe, Bahnhof Grellingen und Haltestelle Duggingen. Einschränkungen: Fünfmonatige Totalsperre mit Nacht- und Wochenendarbeiten.
29.09.2025 bis Mitte 2026	Abschlussarbeiten.
14.12.2025	Einführung Halbstundentakt im Fernverkehr Basel-Laufen-Delémont-Biel.

Bauprojekt: Zahlen.



bis zu 130 Mitarbeitende vor Ort im Einsatz

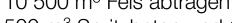


13'660 Meter neue Schienen (726 to) und 12'100 Schwellen (3'390 to) verlegen 29'000 Tonnen Schotter einbringen und stopfen (inkl. Vorschotterung) 2 Weichen (je 87 to) neu einbauen



142'000 m³ Aushubmaterial transportieren

10'500 m³ Fels abtragen



500 m³ Spritzbeton und 13'000 m' Anker für die Baugrubensicherung verbauen

10'000 m³ Konstruktionsbeton und 850 Tonnen Bewehrungsstahl für Stützbauwerke einbringen



5'000 Tonnen bituminöse Sperrschicht (AC-Rail) einbauen

5'000 Tonnen Belag für Strassen und Plätze einbauen



147 Stück Fahrleitungsmasten und 30 Fahrleitungsjoche aufstellen

9500 Meter neues Kettenwerk (Fahrdraht und Tragseil) ziehen



35'100 Meter Kabel zurückbauen

49'400 Meter Kabel neu verlegen

4'300 Meter Schlitzrohre als Schutz für verbleibende Kabel verbauen

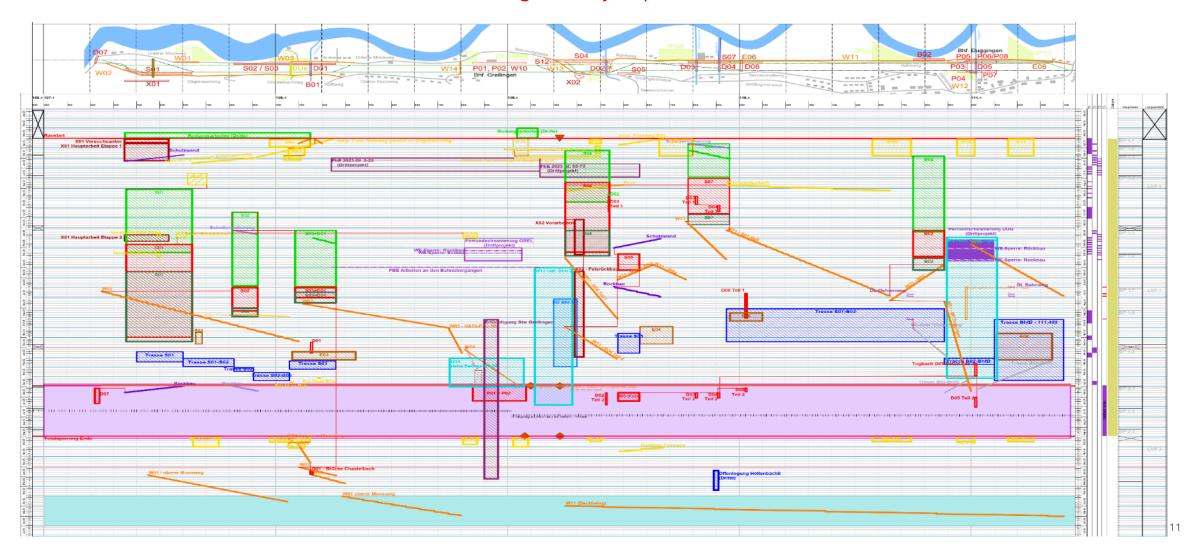


22 Signale aufstellen

143 Elemente für Sicherungsanlage montieren

Terminprogramm.

Bauarbeiten finden verteilt über den 4km-langen Projektperimeter statt.

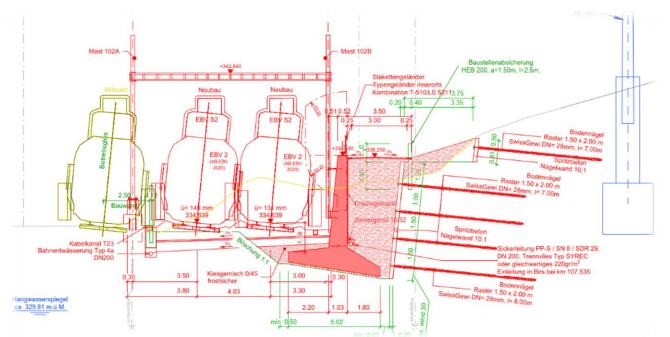




Objekte: Steinschlagschutz (X01) & Stützmauer Dägenauerweg (S01)



- Doppelspur kommt wegen gewünschter höherer Geschwindigkeit näher zum Hang (grösserer Radius)
- Schutzdämme müssen dafür weichen, anstelle dafür kommen Steinschlagschutznetze in den Hang
- Dägenauerweg wird als einzige Zufahrt verbreitert





Inkl. Spezialitäten wie Helikoptereinsätze und Sprengarbeiten







'Drohnenaufnahme: Martin Meier)



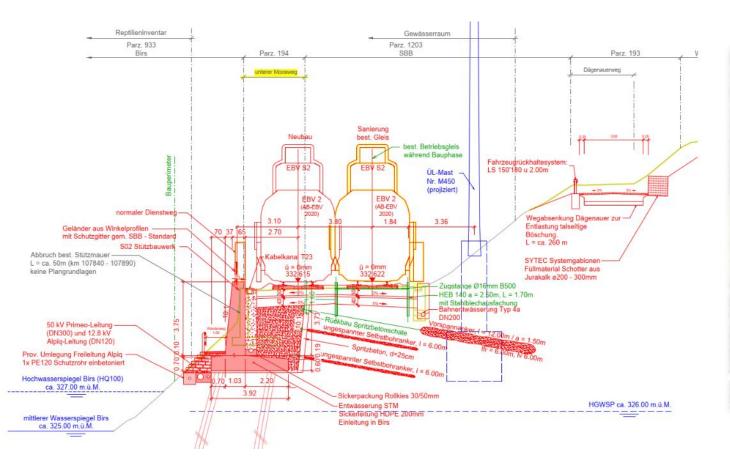




Objekte: Stützmauern (S02 & S03), Erddamm (E03b) & Chastelbach (D01)



Doppelspur kommt näher zur Birs





Impressionen: Platzverhältnisse für Bau Stützmauer S03, Baulogistik (prov. Gleisquerung)







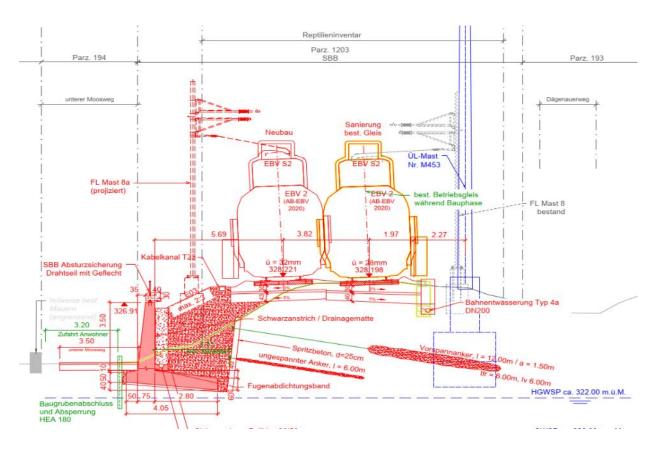




Objekte: Stützmauern (S02 & S03), Erddamm (E03b) & Chastelbach (D01)



- Doppelspur kommt näher zu bestehenden Liegenschaften
- Sicherstellung Zufahrten & ästhetische Lebensraumgestaltung





Visualisierungsbeispiel: Stützmauer (S03)



- Stützmauer notwendig, weil mit der Zufahrt keine Böschung möglich ist
 - → stellt ein spürbarer Eingriff dar, weshalb ein aktiver Austausch mit den Betroffenen notwendig ist





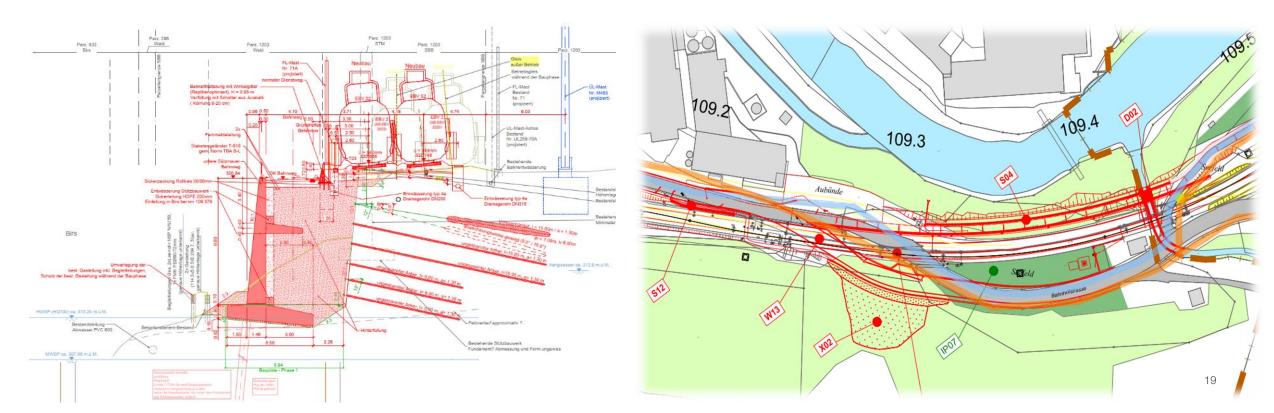
- Infolge Aufhebung BUe Bahnweg und Veränderung der Einbiegesituation, ist eine Verschiebung mit diversen Anpassungen am BUe Bahnhofstrasse notwendig
- Die Anpassungen bewirken den lokalen Felsabbruch





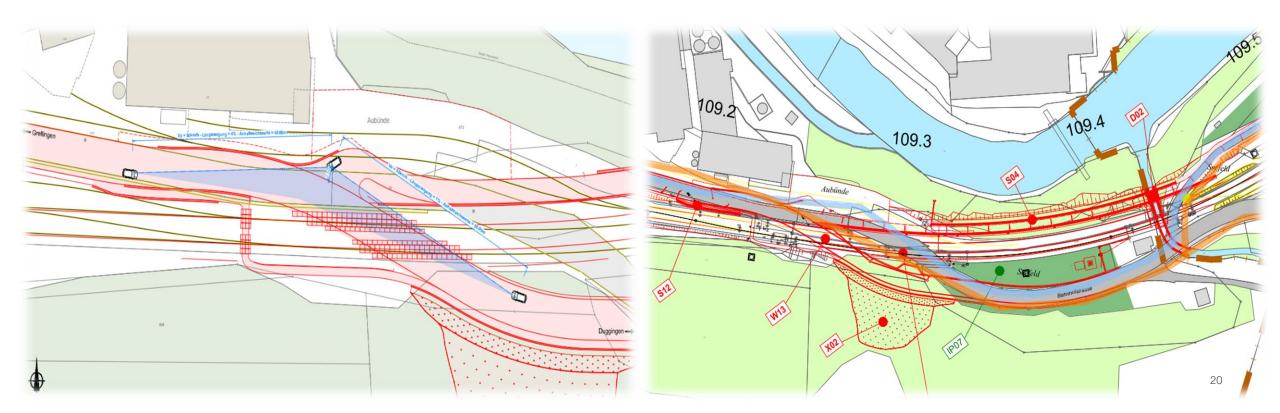


- Bahnweg wird bis zum Industrieareal (Ziegler) verlängert, was mit der angrenzenden Birs eine bis zu 9 Meter hohe Stützmauer erfordert.
- Rad- und Wanderweg wird zukünftig in dem Bereich von der Kantonsstrasse getrennt sein.





- Infolge der Veränderung der Fahrbahntrassierung, der Einbiegesituation auf den verlängerten Bahnweg und damit der Verschiebung des BUe Bahnhofstrasse, wird ein lokaler Felsabbruch (ca. 10'000 m³) notwendig.
- Aus Sicherheitsgründen erfolgen die Arbeiten nicht nur tagsüber sondern vielfach auch in Zugssperrungen























Objekte: Haltestelle Duggingen (P0x), Hochwasserentlastung Tuggbach (P03)



- Neue Haltekante f
 ür das Gleis 2 und sicherere Erschliessung.
- Projektänderung für weitere Optimierung genutzt





Objekte: Haltestelle Duggingen (P0x), Hochwasserentlastung Tuggbach (P03)



- Neue Haltekante f
 ür das Gleis 2 und sicherere Erschliessung.
- Projektänderung für weitere Optimierung genutzt







Objekte: Haltestelle Duggingen (P0x), Hochwasserentlastung Tuggbach (P03)



- Neue Haltekante f
 ür das Gleis 2 und sicherere Erschliessung.
- Projektänderung für weitere Optimierung genutzt

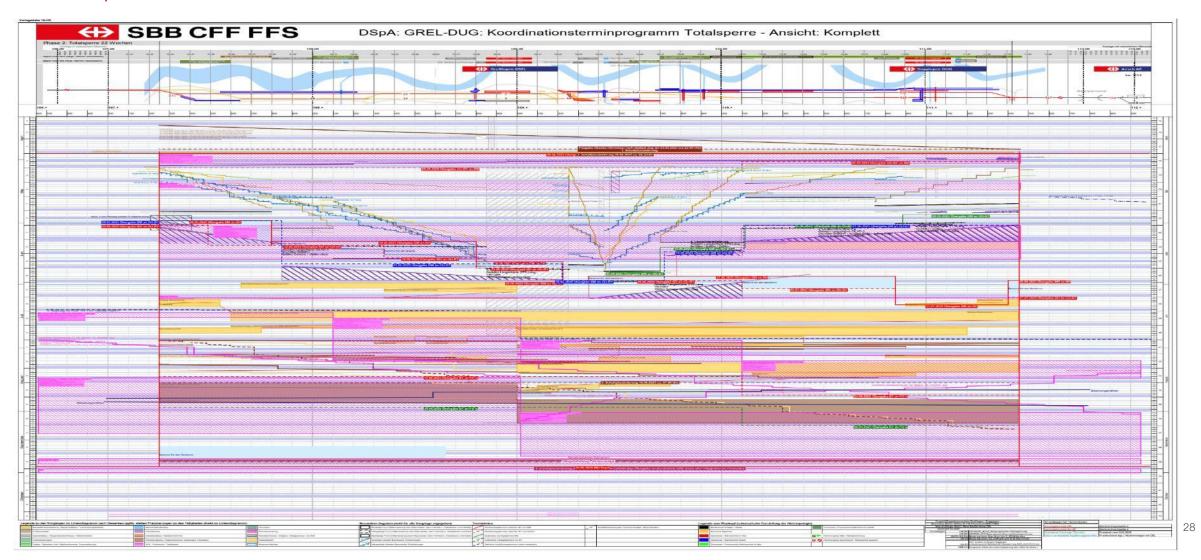






Terminprogramm.

Totalsperre: Intensive Bau- & Bahntechnikarbeiten während rund 5 Monaten.



- Rückbau der bestehenden Installationen
 - Demontage der Fahrleitungsinstallation, Entfernung nicht mehr benötigter Kabel, Demontage der Sicherungsanlage, Rückbau Schienen, Schwellen und Schotter
- Tiefbauarbeiten im Gleisbereich
 - Bau der beidseitigen Gleisentwässerung, Installation von Querungen und Verlängerung von Durchlässen
- Aufbau der neuen Gleisanlage
 - Verlegen neuer Schienen, Schwellen und Schotter, Einbau der zwei Weichen
- Neubau der Bahninfrastruktur
 - Versetzen der Fahrleitungsmasten, teilweise per Helikopter
 - Installation neuer Kabel und ziehen der Fahrdrähte, Aufbau neuer Signale und Barrieren
- Abnahmen und Testfahrten
 - Durchführung von Sicherheitsabnahmen und Testfahrten
- Umbauten an den Bahnhöfen Grellingen und Duggingen
 - BehiG, neuer Perron, Personenunterführung sowie Rampen



Antransport der Weichen

Rückbau der bestehenden Gleise im Weichenbereich





Rückbau der Signale

Ausbau des alten Schotters





Rückbau und Umlegung der Kabel

Verlängerung der Durchlässe





Einbau bituminöses Granulat

Einbau Gleise mit Kran





Einbringen Vorschotterung (aufbereiteter Altschotter)

Verteilen der 108m langen Schienen

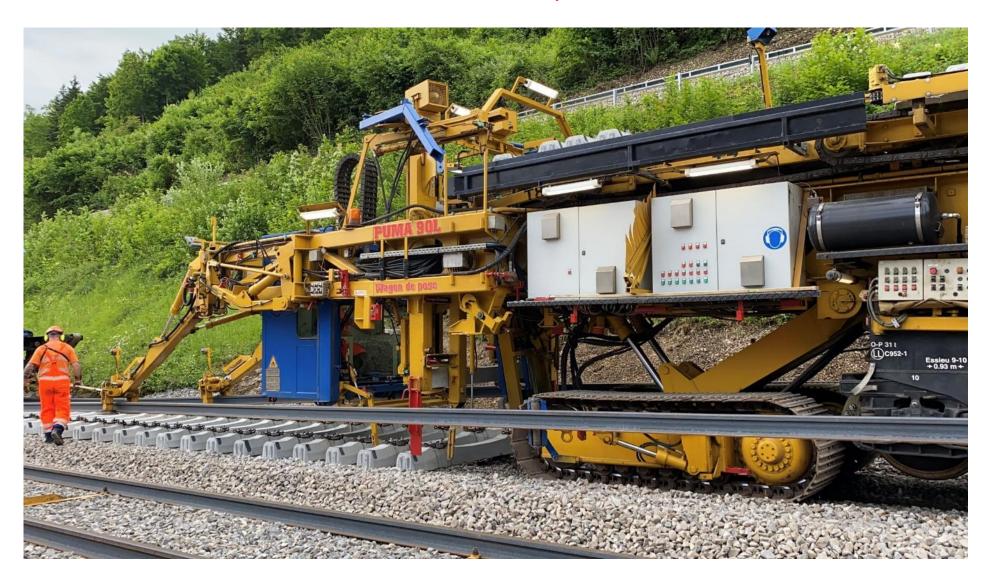




Ablad Langschienen

Montag prov. Spurhalterungen







Vorschotterung eingebracht

Bituminöse Sperrschicht (AC-Rail)





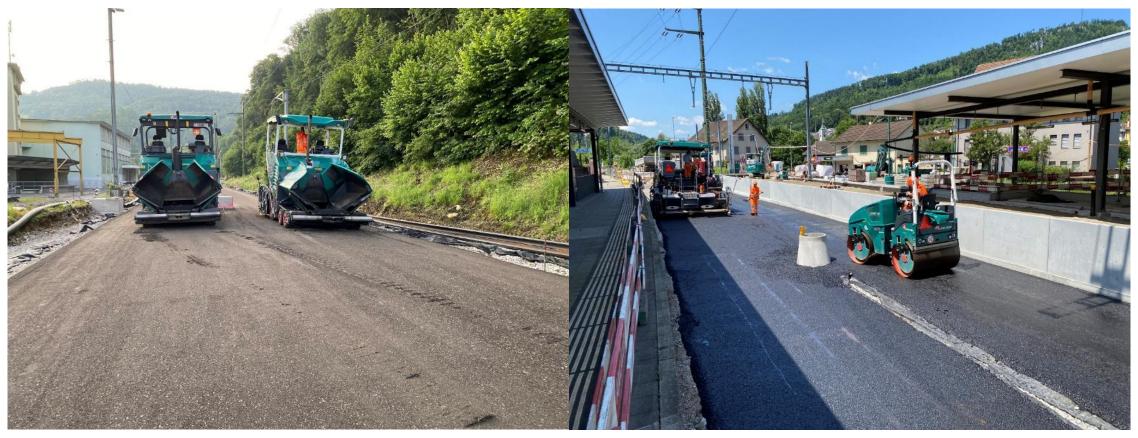
Zwischenlager Langschienen

Tiefbauarbeiten im Bereich Bahnhof GREL



Asphaltgranulat

AC-Rail





Anpassung Stellwerk

Kontrolle LRP im Perronbereich





Stopfmaschine und «DGS»

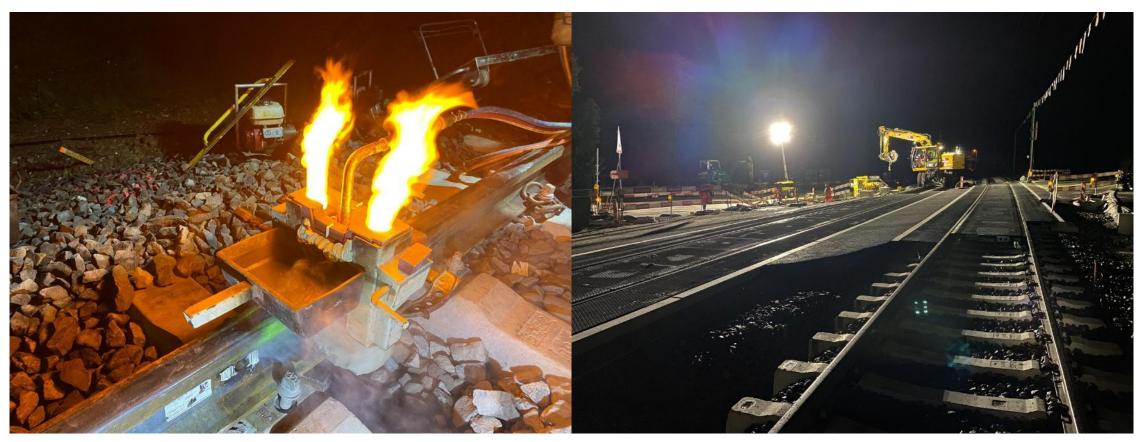
BUe Nunningerstrasse mit Velostrailplatten





Thermische Schweissung

BUe Bahnhofstrasse mit Velostrailplatten



Einsenkmessung





Montage Fahrstromanlage per Helikopter

Gleise verlegt, Fahrstromanlage erstellt





Bus statt Bahn während der Totalsperre.

Die Strecke zwischen Laufen-Aesch wird vom 26. April bis 28. September 2025 für den ganzen Bahnverkehr gesperrt.

Das Ersatzkonzept im Überblick:

- Bahnersatzbus EV1 mit Halt zwischen Laufen-Aesch im 15'-Takt.
- Bahnersatzbus EV2 ohne Halt zwischen Laufen-Aesch im 15'-Takt. Fährt alle 30' als Linie 112 weiter ab Laufen nach Röschenz-Kleinlützel.
- Bahnersatzbus EV3 ab Zwingen ohne Halt bis Aesch im 15'-Takt in HVZ (30'-Takt in Nebenverkehrszeit). Fährt alle 30' als Linie 115 weiter ab Zwingen nach Breitenbach-Erschwil (-Beinwil SO).
- Zwischen Aesch und Basel fährt die S-Bahn S3 während der Totalsperre im 15'-Takt.



Zahlen zum Bahnersatz.

- Täglich sind 18 Fahrzeuge im Einsatz.
- Zusätzlich stehen weitere Fahrzeuge als Reserve auf Abruf bereit.
- Für alle drei Bahnersatzbuslinien werden insgesamt rund 400 Fahrten pro Tag durchgeführt.
- Täglich sind ca. 9'500 Reisende mit den Bussen unterwegs.



Bauprojekt: Ein paar Herausforderungen.

- Die beengten Verhältnisse im gesamten Projektperimeter, mit wenig Zugängen zum Gleistrasse prägen die anspruchsvolle Logistik (rund 23'000 LkW-Fahrten).
- Im Bereich Bahnübergang Bahnhofstrasse in Grellingen sind die Platzverhältnisse sehr eng und wir müssen während den laufenden Arbeiten die Durchfahrt des Individualverkehrs und der Bahnersatzbusse stets gewährleisten. (Unser Nadelöhr!)



- Wir haben verschiedene Bauteile kurz vor der Ausführung noch optimiert, quasi während der Operation den Ablauf der Operation geändert.
- Sicher ist die Koordination all der verschiedenen Planer und Unternehmer sehr anspruchsvoll. Jede Partei hat immer auch seine eigenen Interessen.
- Als Vertreter der SBB schaue ich dafür, dass alle am selben Strick in die gleiche Richtung ziehen.
- Auch die Kommunikation mit sämtlichen Betroffenen (Behörden, Anwohnende, Organisationen) ist eine grosse Herausforderung.
- Der Knackpunkt ist immer die Balance zu halten zwischen keine Kompromisse bei der Sicherheit, Einhalten der Qualitäts- / Umweltvorgaben, Einhaltung der Termine und Einhaltung des Budgets.

